



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	01.06.2017		
Geschäftszeichen	BS/Se-He		
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 05.07.2017	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 19.07.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 229/17

Betreff: Umbau und Erweiterung der Katholischen Freien Mädchenschule St. Hildegard
2. Kostenfortschreibung

Anlagen:

Antrag:

1. Für die Erweiterung und den Umbau der Katholischen Freien Mädchenschule St. Hildegard wird der Kongregation der Franziskanerinnen von Bonlanden ein weiterer Baukostenzuschuss im Rahmen einer 2. Kostenfortschreibung in Höhe von 907.000 Euro gewährt.
2. Der Fortschreibung der Haushalts- und Finanzplanung bei Projekt 7.21100603 von derzeit 3.098.000 Euro um 907.000 Euro auf 4.005.000 Euro wird zugestimmt.
3. Der Investitionszuschuss in Höhe von 907.000 Euro wird - vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Nachtragsplan 2017 bzw. Haushaltsplan 2018 - wie folgt nach Baufortschritt ausbezahlt:

2017: 500.000 Euro
2018: 407.000 Euro

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC: 211006-610 Projekt / Investitionsauftrag: 7.21100603			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	4.005.000 €	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	4.005.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2017</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	517.399 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	17.399 €		
Ggf. Mehrbedarf	500.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf aus Allgemeinen Finanzmitteln (Nachtragshaushalt)			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	407.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	407.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Schulstatistik/Anteil Ulmer Schülerinnen Schuljahr 2016/17

Schulzentrum	Schülerinnen gesamt	Schülerinnen Ulm	Anteil Ulm
Grundschule	113	84	74,34 %
Realschule	513	218	42,50 %
Gymnasium	657	277	42,16 %
Gesamt	1283	579	45,13 %

2. Ausgangslage

Bereits im Jahr 2006 wurde mit den Baumaßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulzentrums St. Hildegard begonnen, dessen Konzept eine Umsetzung in vier Bauabschnitten vorsah.

Die beiden ersten Bauabschnitte in den Jahren 2006 - 2009 umfassten die Erweiterung und den Umbau der Gebäude Grundschule, Realschule und des Obergeschosses der Turnhalle, um schulartübergreifende Fachräume für die Naturwissenschaften und Bildende Kunst, eine Bibliothek sowie einen zentralen Mensabereich mit Mensa- und Lehrküche zu schaffen.

Als dritter Bauabschnitt war der Um- und Ausbau des Schwesternwohngebäudes für schulische Zwecke geplant. Aufgrund der schlechten Bausubstanz und veränderter schulischer Anforderungen (u.a. Aufstockung der Realschule auf 3 Züge) wurde das Gebäude aber abgebrochen und ein Erweiterungsbau errichtet.

Durch die erweiterte Schulfläche entstanden die erforderlichen Unterrichts- und Kursräume, Fachräume für Musik, eine Aula und der zentrale Verwaltungs- und Informationsbereich für das Schulzentrum. Dieser Neubau wurde zum Jahresende 2013 bezugsfertig.

Anschließend war geplant, in einem vierten Bauabschnitt den Längs- und Querbau des Gymnasiums zu sanieren.

Im Längsbau werden schulartübergreifende Computerräume, der Lehrerbereich für das Gymnasium und das Rektorat der Realschule eingerichtet.

Im Querbau waren neue Werkräume, die Sanierung der Klassenzimmer, die brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure und die Errichtung eines neuen Fluchttreppenhauses geplant. Die schulpolitischen Entwicklungen mit Ausweitung des Betreuungsangebotes sowie der inklusiven Beschulung waren abweichend hiervon jedoch der Anlass dafür, sich für einen Abbruch des in den fünfziger Jahren errichteten Querbaus zugunsten eines Ersatzneubaus (Bauabschnitt 5) zu entscheiden.

Die ersten vier Bauabschnitte mit Gesamtkosten von rund 18.700.000 Euro waren Gegenstand der Zuschussanträge von 2006 (GD 111/06) und 2012 (GD 378/12), in deren Zuge städtische Investitionszuschüsse in Höhe von 1.938.000 Euro und 1.160.000 Euro (insgesamt 3.098.000 Euro) bewilligt wurden. Beide Zuschüsse sind entsprechend des Baufortschritts bereits in voller Höhe ausbezahlt.

3. Erweiterter Zuschussantrag

Der als Bauabschnitt 5 zu realisierende Ersatzneubau umfasst einen viergeschossigen Neubau mit Klassenräumen, multifunktionalen Arbeits- und Materialräumen, einem Schülercafe und zentralen Werkräumen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 6,6 Mio. Euro, so dass sich die Gesamtkosten der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme am Schulzentrum St. Hildegard auf **23.728.000 Euro** erhöhen.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat einen Raumbedarf festgestellt und einen Rechtsanspruch auf Förderung bestätigt. Erwartet wird ein Landeszuschuss für Bauabschnitt 5 in Höhe von 2.001.000 Euro, der jedoch voraussichtlich erst im Jahr 2020 bewilligt und in 10 Jahresraten ausbezahlt wird. Der gesamte Landeszuschuss liegt damit bei insgesamt 5.931.000 Euro.

4. Finanzierung

Die Bezuschussung von Bauvorhaben privater Träger seitens der Stadt Ulm erfolgt nach folgendem Rechenmodell:

Förderfähige Gesamtkosten
./ Landesförderung
= Eigenanteil Schule
Davon Anteil Ulmer Schüler/innen
Davon 50 %

Für den Umbau und die Erweiterung der Katholischen Freien Mädchenschule St. Hildegard bedeutet dies:

	BA 1	BA 2	BA 3	BA 4	BA 5	Summe
	Erweiterung/ Umbau Grundschule	Erweiterung/ Umbau Realschule + Turnhalle	Erweiterungs- neubau Gymnasium	Umbau Gymnasium Längsbau	Ersatzneubau Gymnasium Querbau	
Baukosten	3.729.000	4.400.000	6.519.000	2.479.000	6.601.000	23.728.000
Zuschuss Land	931.500	1.065.000	1.616.000	317.500	2.001.000	5.931.000
Anteil Schule						17.797.000
Anteil Ulmer Schülerinnen 45%						8.008.650
Davon 50 %						4.004.325
Bewilligung Zuschuss 2006 (GD 111/06)						1.938.000
Bewilligung Zuschuss 2012 (GD 378/12)						1.160.000
Fortschreibung Zuschuss						906.325
Fortschreibung Zuschuss gerundet						907.000
Auszahlung 2017 (nach Baufortschritt)						500.000
Auszahlung 2018 (nach Baufortschritt)						407.000

Hieraus folgt eine Fortschreibung des städtischen Investitionszuschusses von bislang 3.098.000 Euro um 907.000 Euro auf 4.005.000 Euro.

Bislang sind in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 keine weiteren Haushaltsmittel veranschlagt. Ein Ermächtigungsübertrag in Höhe von 17.399 Euro aus dem Jahr 2016 wurde im Zuge des Baufortschritts bei Bauabschnitt 4 bereits verausgabt.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Nachtrags- und Haushaltsplanung 2017 und 2018 durch den Gemeinderat sind daher Haushaltsmittel wie folgt bereitzustellen:

2017: 500.000 Euro
2018: 407.000 Euro

Die Auszahlung erfolgt jeweils in Raten in Abhängigkeit vom Baufortschritt der Maßnahme.